



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Modulhandbuch

Geographie: Gesellschaft und Umwelt B.Sc.
Universität Bayreuth

Allgemeine Informationen und Lesehinweise

Ein zentraler Baustein des Bologna-Prozesses ist die Modularisierung der Studiengänge, das heißt die Umstellung des vormaligen Lehrveranstaltungssystems auf ein Modulsystem, in dem die Lehrveranstaltungen zu thematisch zusammenhängenden Veranstaltungsblocken – also Modulen – gebündelt sind.

Dieses Modulhandbuch enthält die Beschreibungen aller Module, die im Studiengang angeboten werden. Das Modulhandbuch dient der Transparenz und versorgt Studierende, Studieninteressierte und andere interne und externe Adressatinnen und Adressaten mit Informationen über die Inhalte der einzelnen Module, ihre Qualifikationsziele sowie qualitative und quantitative Anforderungen.

Inhaltsverzeichnis und Index

Das Inhaltsverzeichnis gibt einen Überblick über die Modulbereiche und Module des Studiengangs. Die Klammerangabe nach dem Titel eines Moduls enthält den Zeitpunkt, zu dem dessen Beschreibung zuletzt aktualisiert wurde. Beispiel zur Notation: 24W steht für das Wintersemester 2024/25, 25S für das darauffolgende Sommersemester 2025.

Der Index am Ende des Modulhandbuchs listet alle Module des Studiengangs in alphabetischer Reihenfolge auf.

Modulbeschreibung

Die Beschreibung eines Moduls enthält dessen Lernziele, Lerninhalte und Leistungsnachweise. Sieht ein Modul mehrere Teilprüfungen vor, ist deren Anteil an der Modulgesamtnote als Gewichtung angegeben. Umfang und Dauer der jeweiligen Prüfungsformen sind in der *(Fach-)Prüfungs- und Studienordnung* des Studiengangs geregelt.

Über den QR-Code in der Beschreibung gelangt man zur Seite des Moduls in CAMPUSonline. Hierüber lassen sich die zum Modul gehörigen Lehrveranstaltungen einsehen und es wird angegeben, in welchen weiteren Studiengängen das Modul vorkommt.

Rechtsverbindlichkeit

Modulbeschreibungen dienen der Erhöhung der Transparenz und der besseren Orientierung über die Module eines Studiengangs. Rechtsverbindlich ist ausschließlich die einschlägige *(Fach-)Prüfungs- und Studienordnung*.

Inhaltsverzeichnis

Alphabetisches Verzeichnis befindet sich auf Seite 40

Grundlagen-, Methoden- und Vertiefungsbereich

Grundlagenbereich

Fak229672: Grundlagen der Geographie 1 (26W)	4
Fak229673: Grundlagen der Geographie 2 (26W)	5
Fak229674: Humangeographie 1 (26W)	6
Fak229680: Humangeographie 2 (26W)	7
Fak229683: Humangeographie 3 (26W)	8
Fak229685: Physische Geographie 1 (26W)	9
Fak229688: Physische Geographie 2 (26W)	10
Fak229692: Physische Geographie 3 (26W)	11
Fak229695: Regionale Geographie 1 (26W)	12
Fak229696: Regionale Geographie 2 (26W)	13
Fak229697: Regionale Geographie 3 (26W)	14
Fak229686: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1 (26W)	15
Fak229684: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 2 (26W)	16

Methodenbereich

Fak229698: Kartographie und Geovisualisierung (26W)	17
Fak229675: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1 (26W)	18
Fak229676: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2 (26W)	19
Fak229677: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 (26W)	20
Fak229702: Wissenschaftliche Datenauswertung & Programmierung & Statistik (26W)	21
Fak229699: Geo-Informationssysteme 1 (26W)	22
Fak229700: Geo-Informationssysteme 2 (26W)	23

Vertiefungsbereich

Humangeographie

Fak229681: Angewandte qualitative Sozialforschung mit Dateninterpretation (26W)	24
Fak229701: Angewandte quantitative Sozialforschung (26W)	25
Fak229703: Methoden der Humangeographie (26W)	26
Fak229704: Humangeographie 4 (26W)	27
Fak229678: Humangeographie 5 (26W)	28
Fak229682: Humangeographie 6 (26W)	29

Physische Geographie

Fak229690: Feld- und Labormethoden der physischen Geographie (26W)	30
Fak229691: Oberflächen- und Untergrundmodelle (26W)	31
Fak229693: Methoden der Physischen Geographie (26W)	32
Fak229694: Physische Geographie 4 (26W)	33
Fak229687: Physische Geographie 5 (26W)	34
Fak229689: Physische Geographie 6 (26W)	35

Kontextstudium

Freier Bereich

Berufspraktikum, Kolloquium, Bachelorarbeit

Fak221804: Berufspraktikum – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc. (26W)	36
Fak229679: Kolloquium – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc. (26W)	37
Fak229751: Projektmanagement und -design, Arbeitsgruppenseminar (26W)	38
Fak221805: Bachelorarbeit – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc. (26W)	39



Fak229672: Grundlagen der Geographie 1

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 75	Selbststudium (in Stunden) 75
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Ouma, Stefan; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	1	4
Beitrag	0	1

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Veranstaltungen geben eine komprimierte Einführung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte, Paradigmen, theoretische Ansätze und methodische Zugänge in der Geographie. Die Studierenden werden mit diesen Veranstaltungen in die Lage versetzt, das Fach Geographie als Naturwissenschaft (Untersuchung natürlicher Phänomene wie Oberflächenformen, Böden und Vegetation in ihrem Zusammenhang), als Gesellschaftswissenschaft (Untersuchung gesellschaftlicher, politischer, wirtschaftlicher Phänomene in ihrem Raumbezug), als empirische Wissenschaft (Geländearbeit, Kartierungen, Befragungen, Beobachtungen) und als theoretische Wissenschaft zu überblicken und lernen dabei erste Ansätze zum Verständnis komplexer Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen kennen.

Lerninhalte

Die Vorlesung vermittelt (a) fach- und wissenschaftstheoretische und disziplingeschichtliche Grundlagen, (b) die wichtigsten Konzepte und (c) grundlegende Wissensbestände der Geographie. Die Geländeübungen zur Humangeographie und Physischen Geographie sollen anhand eigener Beobachtungen im Gelände dazu beitragen, ausgewählte, in der Vorlesung diskutierte Sachverhalte im Raum zu identifizieren sowie die Beobachtung als Instrument der Heuristik zu vermitteln.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Einführung in die Geographie (4 SWS)

Je eine 1-tägige Geländeübung Human- und Physiogeographie (1 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229673: Grundlagen der Geographie 2

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	1	3
semesterbegleitende Aufgaben	1	2

Klausur oder mündliche Prüfung zur Ringvorlesung, semesterbegleitende Aufgaben in Form von regelmäßigen Übungsaufgaben zu Studien- und Arbeitstechniken.

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Ringvorlesung gibt eine Einführung in aktuelle Fragen der Geographie der Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen. Dieser Schnittstellenbereich zwischen Human- und physischer Geographie wird mit einem Fokus auf aktuelle Problemfelder des globalen Wandels präsentiert und mit theoretischer und wissenschaftlicher Fundierung hinterlegt.

Die zugehörige Übung dient dem Erlernen der für ein erfolgreiches Studium notwendigen Studien- und Arbeitstechniken.

Lerninhalte

Die Vorlesung vermittelt in anschaulicher und komprimierter Form den aktuellen Stand der Forschung in ausgewählten Themenfeldern der Gesellschaft-Umwelt-Geographie (wie zum Beispiel soziale Ursachen und Auswirkungen von Naturkatastrophen, Nachhaltigkeit, Klimawandel, das Anthropozän). Dabei werden sowohl neuere empirische Ergebnisse als auch die Methoden- und Theoriediskussion des Schnittstellenbereichs zwischen Human- und physischer Geographie aufgegriffen und für eine Einführung aufgearbeitet.

Die Übung vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten zu formalen Aspekten wissenschaftlichen Arbeitens insbesondere im Hinblick auf die wissenschaftliche Literaturarbeit (Differenzierung von Literaturquellen, Literaturrecherche, Lesetechniken und Textanalyse sowie das Speichern und Verwalten von Literatur), wissenschaftliches Schreiben (Fragestellung, Strukturierung der Arbeit, formal-wissenschaftlich akkurate Gestaltung, Quellenarbeit) und Präsentieren (Formen der Darstellung von Ergebnissen, Aufbau, Visualisierung, Medieneinsatz).

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Einführung in die Gesellschaft-Umwelt Beziehungen (2 SWS)

Übung: Studien- und Arbeitstechniken (1 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229674: Humangeographie 1

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	2	3
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	1	1

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden sollen durch die Veranstaltungen des Moduls befähigt werden, Themenfelder der Humangeographie kennenzulernen sowie Grundbegriffe und Theorien der Humangeographie problemadäquat zu verwenden. Sie sollen in der Lage sein, die Methoden der empirischen Sozialforschung auf fachliche Inhalte der Humangeographie zu beziehen, die wesentlichen Fragestellungen der Fachrichtung zu verstehen und diese theoriebezogen zu diskutieren. Im Seminar werden Konzepte und Methoden aufgegriffen und anhand ausgewählter Fallbeispiele diskutiert.

Lerninhalte

Die Vorlesung des Moduls gibt einen Überblick über Fragestellungen, Paradigmen, theoretisch-methodische Grundlagen und aktuelle Forschungsfelder der Humangeographie, die anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden. Das Seminar behandelt und vertieft ausgewählte Teilthemen der Humangeographie. Die Vorlesungen können zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie/Entwicklungsforschung gewählt werden. Es werden i.d.R. 5 Teilgebiete der Humangeographie im Jahr angeboten. Die Seminare können zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie und Geographische Entwicklungsforschung gewählt werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung aus dem Angebot (2 SWS)

Seminar aus dem Angebot (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229680: Humangeographie 2

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Ouma, Stefan; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise		
Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	2	3
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	1	1

Voraussetzungen
Keine

Lernziele
Die Studierenden sollen durch die Veranstaltungen des Moduls befähigt werden, Themenfelder der Humangeographie kennenzulernen sowie Grundbegriffe und Theorien der Humangeographie problemadäquat zu verwenden. Sie sollen in der Lage sein, die Methoden der empirischen Sozialforschung auf fachliche Inhalte der Humangeographie zu beziehen, die wesentlichen Fragestellungen der Fachrichtung zu verstehen und diese theoriebezogen zu diskutieren. Im Seminar werden Konzepte und Methoden aufgegriffen und anhand ausgewählter Fallbeispiele diskutiert.

Lerninhalte
Die Vorlesung des Moduls gibt einen Überblick über Fragestellungen, Paradigmen, theoretisch-methodische Grundlagen und aktuelle Forschungsfelder der Humangeographie, die anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden. Das Seminar behandelt und vertieft ausgewählte Teilthemen der Humangeographie. Die Vorlesungen können zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie/Entwicklungsforschung gewählt werden. Es werden i.d.R. 5 Teilgebiete der Humangeographie im Jahr angeboten. Die Seminare können zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie und Geographische Entwicklungsforschung gewählt werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen
Vorlesung aus dem Angebot (2 SWS)
Seminar aus dem Angebot (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229683: Humangeographie 3

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Hannah, Matthew; Prof.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	1	3
Beitrag	0	2

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Studierenden sollen durch die Veranstaltungen des Moduls befähigt werden, Themenfelder der Humangeographie kennenzulernen sowie Grundbegriffe und Theorien der Humangeographie problemadäquat zu verwenden. Sie sollen in der Lage sein, die Methoden der empirischen Sozialforschung auf fachliche Inhalte der Humangeographie zu beziehen, die wesentlichen Fragestellungen der Fachrichtung zu verstehen und diese theoriebezogen zu diskutieren. Darüber hinaus sollen die 2 Tage Geländeübung das theoretisch gelernte Wissen innerhalb der Humangeographie vertiefen.

Lerninhalte

Die Vorlesung des Moduls gibt einen Überblick über Fragestellungen, Paradigmen, theoretisch-methodische Grundlagen und aktuelle Forschungsfelder der Humangeographie, die anhand ausgewählter Beispiele erläutert werden. Das Seminar behandelt und vertieft ausgewählte Teilthemen der Humangeographie. Die Vorlesungen können zu den Bereichen Stadt- und Regionalentwicklung, Sozial- und Bevölkerungsgeographie, Wirtschaftsgeographie, Stadt- und Siedlungsgeographie, Historische und Kulturgeographie, Politische Geographie/Entwicklungsforschung gewählt werden. Es werden i.d.R. 5 Teilgebiete der Humangeographie im Jahr angeboten. Die 2 Tage Geländeübung sollen das theoretisch gelernte Wissen innerhalb der Humangeographie vertiefen. Hier überzählige Tage einer Geländeübung, wenn eine mehrtägige besucht wird, können auch in den Modulen Regionale Geographie 1 oder Regionale Geographie 2 eingebracht werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung aus dem Angebot (2 SWS)

Geländeübung Humangeographie, 2 Tage aus dem Angebot (1 SWS)

Anmerkungen

Hier überzählige Tage einer Geländeübung, wenn eine mehrtägige besucht wird, können auch in Regionale Geographie 1 oder 2 eingebracht werden.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229685: Physische Geographie 1

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Sommersemester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	2	3
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	1	1

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das Modul liefert in der Vorlesung eine grundlegende Einführung in die Geomorphologie als Teilbereiche der physischen Geographie. Die Studierenden sollen zentrale Begriffe sowie methodische Ansätze der Geomorphologie erlernen. Sie sollen ein prozessorientiertes Grundverständnis über grundlegende geomorphologische Formen, die Dynamik der Erdoberfläche und ihre Interaktion mit der menschlichen Nutzung entwickeln. Es sollen Grundbegriffe und theoretisch-methodische Konzepte sicher gehandhabt und auf Problemstellungen angewendet werden können. Darüber hinaus sollen im Seminar fachliche und sozial-kommunikative Kompetenzen durch die eigenständige Erarbeitung geographischer Zusammenhänge und die darauf aufbauende Wissensvermittlung an Dritte geübt werden.

Lerninhalte

In der Vorlesung werden die Grundlagen der Geomorphologie prozessorientiert vermittelt und anhand ausgewählter Beispiele erläutert. Das Seminar vertieft und ergänzt einzelne Themenaspekte der der Physischen Geographie.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Allgemeine Geomorphologie (2 SWS)
Seminar aus dem Angebot (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229688: Physische Geographie 2

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Steinbauer, Manuel; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	2	3
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	1	1

Voraussetzungen
Keine

Lernziele
Das Modul liefert in der Vorlesung eine grundlegende Einführung in die Biogeographie als Teilbereiche der physischen Geographie. Die Studierenden sollen Fragestellungen und Arbeitsweisen der Biogeographie sowie deren theoretische und angewandte Aspekte kennenlernen. Dies beinhaltet die räumliche und zeitliche Verbreitung von Organismen und Ökosystemen sowie aktuelle Entwicklungen der Biodiversität und globale Umweltfragen. Darüber hinaus sollen im Seminar fachliche und sozial-kommunikative Kompetenzen durch die eigenständige Erarbeitung geographischer Zusammenhänge und die darauf aufbauende Wissensvermittlung an Dritte geübt werden.

Lerninhalte
In einer Vorlesung werden die Grundlagen des Teilbereiches der physischen Geographie prozessorientiert vermittelt und anhand ausgewählter Beispiele erläutert. Das Seminar vertieft und ergänzt einzelne Themenaspekte der Vorlesung oder anderer Teilbereiche der Physischen Geographie.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen
Vorlesung: Allgemeine Biogeographie (2 SWS)
Seminar aus dem Angebot (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229692: Physische Geographie 3

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Samimi, Cyrus; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	1	3
Beitrag	0	2

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das Modul liefert in der Vorlesung eine grundlegende Einführung in die Klimatologie als Teilbereiche der physischen Geographie. Aufbauend auf klimatologischen Grundkenntnissen sollen die Studierenden ein Verständnis klimatologischer Prozesse, ihrer räumlichen Differenzierung und von klimatischen Veränderungen entwickeln. Es sollen Grundbegriffe und theoretisch-methodische Konzepte sicher gehandhabt und auf Problemstellungen angewendet werden können. Darüber hinaus sollen die 2 Tage Geländeübung das theoretisch gelernte Wissen innerhalb der Physischen Geographie vertiefen.

Lerninhalte

In der Vorlesung werden die Grundlagen eines Teilbereiches der physischen Geographie prozessorientiert vermittelt und anhand ausgewählter Beispiele erläutert.

Die 2 Tage Geländeübung sollen das theoretisch gelernte Wissen innerhalb der Physischen Geographie vertiefen.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Klimatologie (2 SWS)

Geländeübung Physische Geographie, 2 Tage aus dem Angebot (1 SWS)

Anmerkungen

Hier überzählige Tage einer Geländeübung, wenn eine mehrtägige besucht wird, können auch in Regionale Geographie 1 oder 2 eingebracht werden.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229695: Regionale Geographie 1

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Hannah, Matthew; Prof.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	1	3
Beitrag	0	2

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Ziel des Moduls ist es, grundlegende Kenntnisse der Regionalen Geographie Deutschlands zu vermitteln. Die Studierenden erwerben Kenntnisse der naturräumlichen Grundlagen sowie der räumlichen Organisation und Differenzierung humangeographischer Strukturen und Prozesse in Deutschland. Sie entwickeln ein Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen naturräumlichen Voraussetzungen und gesellschaftlichen, wirtschaftlichen sowie politischen Entwicklungen auf unterschiedlichen räumlichen Ebenen. Darüber hinaus werden sie befähigt, regionale Strukturen und Entwicklungsprozesse zu analysieren, unterschiedliche Raumtypen Deutschlands nachvollziehbar zu charakterisieren und deren Konstruktion sowie ihren Wandel kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erkennen, dass Regionen und Räume nicht nur durch physisch-geographische Gegebenheiten geprägt, sondern auch gesellschaftlich konstruiert sowie politisch und wirtschaftlich beeinflusst werden.

Die dazu gehörigen Geländeübungen vermitteln Kenntnisse und Einsichten in die komplexe Organisation von Räumen, insbesondere hinsichtlich aktueller Strukturen und Prozesse durch originäre Begegnung und Expertengespräche

Lerninhalte

Die Lehrveranstaltungen vermitteln fundierte Kenntnisse der naturräumlichen Gliederung Deutschlands sowie seiner regionalen Differenzierung in physisch- und humangeographischer Hinsicht. Behandelt werden unter anderem geologische und geomorphologische Grundlagen, Klima, Böden, Gewässer und Vegetation sowie Siedlungs-, Wirtschafts- und Bevölkerungsstrukturen. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen der Raumentwicklung, regionale Disparitäten sowie Nutzungs- und Interessenkonflikte im Zusammenhang mit raumbezogenen Planungs- und Entscheidungsprozessen öffentlicher und privater Akteure thematisiert. Die Studierenden setzen sich mit den Wechselwirkungen zwischen natürlichen Voraussetzungen und gesellschaftlichen Entwicklungen auseinander und analysieren regionale Transformationsprozesse in Deutschland.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung Regionale Geographie Deutschland (2 SWS)
Geländeübung, 2 Tage aus dem Angebot (1 SWS)

Anmerkungen

Hier überzählige Tage einer Geländeübung können auch, je nach Schwerpunkt, in den Modulen Humangeographie 3, Physische Geographie 3 oder Regionale Geographie 2 eingebracht werden.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229696: Regionale Geographie 2

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Doevenspeck, Martin; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	1	3
Beitrag	0	2

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Ziel des Moduls ist es, Grundkenntnisse der regionalen Geographie eines Teilraumes (Land, Ländergruppe oder Kontinent) zu vermitteln. Aus dem jeweiligen Lehrangebot können eher physisch-geographisch oder eher humangeographisch ausgerichtete Lehrveranstaltungen gewählt werden. Die wichtigsten Lernziele sind (a) Kenntnis geologischer und physisch-geographischer Grundlagen und der räumlichen Organisation und Differenzierung humangeographischer Sachverhalte in den jeweils behandelten Gebieten, (b) Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz, (c) Fähigkeit, Raumtypen nachvollziehbar konstruieren und diskursiv in Frage stellen zu können, (d) Einsicht, dass Räume Konstruktionen sind, geopolitisch und/oder marketingbezogen instrumentalisiert werden sowie einem stetigen Wandel unterliegen. Die dazu gehörige Geländeübung vermittelt Kenntnisse und Einsichten in die komplexe Organisation von Räumen, insbesondere hinsichtlich aktueller Strukturen und Prozesse durch originäre Begegnung und Expertengespräche.

Lerninhalte

Die Lehrveranstaltungen vermitteln Regionalkenntnisse, Trends der Raumentwicklung und ggf. Nutzungs- und Interessenkonflikte um raumbezogene Entscheidungen öffentlicher bzw. privater Akteure. Physisch-geographische Sachverhalte werden insbesondere unter dem Aspekt der Zonengliederung der Erde dargestellt.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung aus dem Angebot (2 SWS)

Geländeübung, 2 Tage aus dem Angebot (1 SWS)

Anmerkungen

Hier überzählige Tage einer Geländeübung können auch, je nach Schwerpunkt, in den Modulen Humangeographie 3, Physische Geographie 3 oder Regionale Geographie 1 eingebracht werden.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229697: Regionale Geographie 3

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 105	Selbststudium (in Stunden) 195
Leistungspunkte (LP) 10	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Lohnert, Beate; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	1	1
Beitrag	1	8

Voraussetzungen

Für das Modul Regionale Geographie 3 wird vorausgesetzt, dass im Studiengang bisher die Module Grundlagen der Geographie 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1 erfolgreich abgeschlossen sind.

Lernziele

Die große Geländeübung vermittelt am Beispiel eines ausgewählten Zielgebietes vertiefte Kenntnisse und Einsichten in die komplexe Organisation von Räumen, insbesondere hinsichtlich aktueller Strukturen und Prozesse durch originäre Begegnung. Das Seminar dient der inhaltlichen Vorbereitung der Geländeübung.

Die wichtigsten Lernziele sind

- (a) Vertiefte Kenntnisse der räumlichen Organisation und Differenzierung physisch-geographischer und humangeographischer Sachverhalte in dem bereisten Gebiet,
- (b) Einsicht in die wechselseitigen Beziehungen, Abhängigkeiten und Beeinflussungen von Sachverhalten durch räumliche Koinzidenz,
- (c) Fähigkeit, Raumtypen nachvollziehbar konstruieren und diskursiv in Frage stellen zu können,
- (d) Einsicht, dass Räume Konstruktionen sind, geopolitisch und/oder marketingbezogen instrumentalisiert werden sowie einem stetigen Wandel unterliegen.

Lerninhalte

Die große Geländeübung, die als mindestens 10-tägige Veranstaltung in eine Region innerhalb Deutschlands oder in ein ausländisches Gebiet führt, vermittelt ein vertieftes Regionalwissen des besuchten Gebietes durch Bereisung und Begehung, ggf. unter Kontaktierung lokaler Experten.

Das Vorbereitungsseminar vermittelt Regionalwissen aus der Literatur über das besuchte Gebiet, Trends der Raumentwicklung und ggf. Nutzungs- und Interessenkonflikte um raumbezogene Entscheidungen öffentlicher bzw. privater Akteure.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorbereitungsseminar (2 SWS)

Geländeübung, mind. 10 Tage (5 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229686: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Samimi, Cyrus; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	2	3
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	1	1

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das Modul gibt einen ersten Einblick in die komplexen Zusammenhänge gesellschaftlicher Prozesse und ihre Wechselwirkungen mit der Ökosphäre im Kontext des Globalen Umweltwandels. Die Studierenden sollen ein Verständnis dafür entwickeln, wie natürliche Rahmenbedingungen Ressourcennutzungen beeinflussen und wie menschliches Handeln auf die Umwelt wirkt und sie verändert. Insbesondere soll den Studierenden vermittelt werden, dass in der Regel keine monokausalen Beziehungen zwischen menschlichem Handeln und Umweltveränderungen bestehen.

Lerninhalte

In der Vorlesung werden theoretische und methodische Aspekte der Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen behandelt. Dabei wird auch auf historische Entwicklungen im Naturverständnis eingegangen und es werden konkrete Beispiele aus Disziplinen der Geowissenschaften vorgestellt.

Im Seminar werden ausgewählte aktuelle Themen im interdisziplinären Kontext dargestellt und damit die Inhalte der Vorlesung vertieft.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Globaler Wandel und Anthropozän (2 SWS)

Seminar: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229684: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 2

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 30	Selbststudium (in Stunden) 120
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Sommersemester	Modulverantwortliche(r) Hannah, Matthew; Prof.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
schriftliche Ausarbeitung	1	5

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Dieses Modul soll zum Ende des Studiums eine Kulminierung oder eine Zusammenführung der Vertiefungen in den Teilgebieten der Human- und Physischen Geographie darstellen. Ziele sind (1) die Integration der im Laufe des Studiums erworbenen empirischen, methodologischen und theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten, um ein Projekt zur state-of-the-art Forschung im Bereich Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen (oder in anderen geographischen Bereichen) zu konzipieren und durchzuführen; (2) wissenschaftlich flankierte Erfahrungen in der öffentlichkeitswirksamen Vermittlung bzw. Anwendung wissenschaftlicher Kenntnisse zu sammeln. Das Modul baut auf dem früheren Studienprojekt auf und bildet einen Startpunkt für die Erstellung einer selbständigen wissenschaftlichen Leistung in der Bachelorarbeit

Lerninhalte

In dem Modul werden in einem Projekt in Kleingruppen von ca. 10 Personen aktuelle Themen unter Anleitung einer Lehrperson bearbeitet. Ein Propädeutikum am Anfang des Semesters stellt wichtiges Experten- und Orientierungswissen in Bereichen wie Öffentlichkeitsarbeit oder Umweltethik bereit. Die Themen können aus einer weitgehend eigenständigen Recherche und Zusammenfassung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstandes in einem Bereich der geographischen Forschung bestehen, oder aus eigenen Forschungsarbeiten zu einem aktuellen Thema unter der Anleitung der Lehrperson. Die zweite Komponente besteht aus der Erarbeitung und Durchführung eines Konzepts, dieses Wissen der außeruniversitären Öffentlichkeit sichtbar zu machen bzw. Teile davon einzubeziehen. Diese Öffentlichkeitsarbeit kann unterschiedliche Formen annehmen (citizen-science-Initiativen, Ausstellungen, Workshops, Kurzfilme, Veröffentlichungen in den Medien, awareness-Aktionen, App- oder Webseite-Entwicklung oder dergleichen). Ergebnisse der Forschungen sowie Dokumentation der Öffentlichkeitsarbeit werden in einem schriftlichen Bericht festgehalten

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Studienprojekt Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229698: Kartographie und Geovisualisierung

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Zweisemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Lu, Meng; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	2	3
semesterbegleitende Aufgaben	1	2

Klausur zur Vorlesung Kartographie, semesterbegleitende Aufgaben zur Übung Geovisualisierung.

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Nach Abschluss der Vorlesung Kartographie sind die Studierenden in der Lage, zentrale Konzepte der Kartographie zu erklären und anzuwenden. Dazu gehören die Gestalt und Dimensionen der Erde, Kartenprojektionen, Koordinatensysteme, Geländedarstellung sowie grundlegende Prinzipien der kartographischen Visualisierung. Die Studierenden verstehen, wie räumliche Informationen abstrahiert, symbolisiert und über Karten vermittelt werden. Zudem können sie verschiedene Typen thematischer Karten kritisch bewerten und Gestaltungsprinzipien anwenden, um klare, präzise und ästhetisch ansprechende Karten zu erstellen. Das Modul vermittelt sowohl ein solides Fundament in der klassischen Kartographie als auch einen Einstieg in moderne, digitale Kartographiekonzepte und bildet damit die Grundlage für weiterführende Lehrveranstaltungen zu Geovisualisierung und Geoinformationssystemen (GIS).

Nach Abschluss der Übung Geovisualisierung sind die Studierenden in der Lage:

- Zentrale Konzepte der Geovisualisierung sowie die Rolle visueller Repräsentationen in der geographischen Analyse und Kommunikation zu erklären;
- Die Gestaltung und ethischen Implikationen von Datenvisualisierungen, einschließlich Verzerrungen und Unsicherheiten, kritisch zu bewerten;
- Geeignete visuelle Variablen, Farbpaletten und Layoutstrategien für unterschiedliche Arten räumlicher und statistischer Daten auszuwählen;
- Interaktive und explorative Visualisierungstechniken mit Open-Source-Werkzeugen anzuwenden;
- Klare, ästhetisch ansprechende und barrierefreie Karten, Diagramme und Dashboards für die wissenschaftliche und öffentliche Kommunikation zu gestalten;
- Visualisierungen anhand etablierter Gestaltungsprinzipien und Kriterien quantitativer Integrität zu analysieren und zu verbessern.
- Das Modul stärkt die Fähigkeit der Studierenden, komplexe räumliche Informationen wirkungsvoll zu kommunizieren, und bildet die Grundlage für weiterführende Lehrveranstaltungen in GIS und räumlicher Analyse.

Lerninhalte

Das Modul Kartographie führt in eines der grundlegenden Themenfelder der Geowissenschaften ein. Behandelt werden theoretische und praktische Aspekte der Kartenerstellung, einschließlich Maßstab, Koordinaten- und Projektionssysteme, Generalisierung und Symbolisierung. Die Studierenden lernen, wie geographische Phänomene auf Karten dargestellt und visualisiert werden, wie räumliche Beziehungen interpretiert werden können und wie Gestaltungsprinzipien zur effektiven Kommunikation räumlicher Informationen eingesetzt werden. Darüber hinaus thematisiert das Modul den Übergang von der traditionellen Kartenherstellung zur digitalen und interaktiven Kartographie und verdeutlicht die Rolle von Karten als analytische und kommunikative Werkzeuge in den modernen Geowissenschaften.

Das Modul Geovisualisierung vermittelt grundlegende Prinzipien, Methoden und Gestaltungsstrategien zur Transformation räumlicher Daten in klare, aussagekräftige und ansprechende visuelle Darstellungen. Es schlägt eine Brücke zwischen den technischen, analytischen und ästhetischen Dimensionen geographischer Kommunikation und betrachtet Visualisierung sowohl als Werkzeug der Analyse als auch als Medium des Storytellings. Zentrale Themen sind visuelle Variablen und Wahrnehmung, Kartengestaltung und Layout, Farbtheorie und Barrierefreiheit, explorative und narrative Visualisierung, Dashboard- und webbasierte Geovisualisierung sowie Fragen der visuellen Kommunikation. In Vorlesungen und praktischen Übungen mit Open-Source-Software lernen die Studierenden, wirkungsvolle Visualisierungen zu entwerfen, um räumliche Phänomene zu verstehen, zu erforschen und zu kommunizieren.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Kartographie (2 SWS)

Übung: Geovisualisierung (1 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229675: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Schindler, Larissa; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	1	5

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Vorlesung gibt einen allgemeinen Überblick über die Methoden der empirischen Sozialforschung. Ziel dieser Vorlesung ist es, den Studierenden die grundlegenden quantitativen wie qualitativen Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften und ihre Anwendung zu vermitteln.

Das Tutorium vertieft die Inhalte der Vorlesung.

Lerninhalte

In der Vorlesung wird die Problematik der sozialen Wirklichkeit und ihrer Erfassung aus einer methodischen Perspektive beleuchtet. Nach der Darstellung der unterschiedlichen Prinzipien der quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden werden zunächst die Vorgehensweise der quantitativen Vorgehensweise von der Hypothesenbildung über die Operationalisierung und Fragebogengestaltung bis zur Ergebnisauswertung vorgestellt. Im Vergleich dazu werden anschließend die wichtigsten Methoden der qualitativen Forschung dargelegt. Neben den unterschiedlichen Arten der Interviewformen werden Verfahren der Interpretation von gewonnen Informationen besprochen. Die jeweiligen Möglichkeiten und Defizite dieser Ansätze und Instrumente werden anhand von konkreten Studien erläutert.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung: Einführung in die Empirische Sozialforschung (2 SWS)

Tutorium: Einführung in die Empirische Sozialforschung (1 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229676: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	5

Semesterbegleitende Aufgaben in Form von einer Übungsaufgabe zu jedem Teilbereich.

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Die Übung Arbeitsmethoden zur Physischen Geographie gibt einen allgemeinen Überblick über die empirischen Forschungsmethoden der Physischen Geographie. Die Studierenden sollen dazu angeleitet werden, selbständig eine empirische Untersuchung zu konzipieren und durchzuführen.

Lerninhalte

Die Lehrveranstaltung vermittelt methodische Kenntnisse aus den Teilgebieten der Physischen Geographie, die im Rahmen der 5-tägigen Geländeübung im folgenden Sommer im Gelände angewandt werden. Sie gliedert sich in die Teilbereiche Klimatologie, Biogeographie, Geomorphologie und Hydrologie. Zu jedem Teilbereich werden theoretische und praktische methodische Kenntnisse im Hörsaal und auf dem Campus vermittelt.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Arbeitsmethoden zur Physischen Geographie (3 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229677: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 40	Selbststudium (in Stunden) 110
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Sommersemester	Modulverantwortliche(r) Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag	1	5

Voraussetzungen

Die Module Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1 und 2 müssen bestanden sein.

Lernziele

In der kombinierten Geländeübung zur Humangeographie und Physischen Geographie sollen die gelernten Instrumente der empirischen Forschungsmethoden praktisch erprobt werden. Die Studierenden sollen dazu angeleitet werden, selbständig eine empirische Untersuchung zu konzipieren und durchzuführen.

Lerninhalte

In der Geländeübung werden zunächst unterschiedliche Techniken der Interviewführung und Beobachtungsformen praktiziert. Neben der Transkription verbaler Daten widmet sich der wesentliche Teil der praktischen Arbeit den wichtigsten Auswertungs- und Interpretationsarten der gewonnenen Texte. Dabei werden die Vor- und Nachteile der angewandten Instrumente verglichen.

Außerdem werden zunächst unterschiedliche Methoden und Techniken der physisch-geographischen Geländearbeit vorgestellt und praktiziert. Dabei werden auch die theoretischen Grundlagen der Methoden und Messtechniken behandelt und sich daraus ergebende Möglichkeiten und Grenzen sowie Probleme diskutiert.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Geländeübung zu Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung, 5 Tage (2,5 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229702: Wissenschaftliche Datenauswertung & Programmierung & Statistik

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Zweisemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 75	Selbststudium (in Stunden) 75
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Hülsmann, Lisa; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur	1	3
semesterbegleitende Aufgaben	0	2

Klausur zu „Statistik und Programmierung“, semesterbegleitende Aufgaben in Form eines Abschlussprojekts zu „Einführung in R“; Für beides müssen Aufgaben mit dem Computer berechnet werden.

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Geoökologische Daten sind in Umfang und Datenformaten sehr vielfältig. Des Weiteren weisen geowissenschaftliche Daten eine räumliche und zeitliche Variabilität auf, die nur mit statistischen Methoden analysiert und interpretiert werden kann. Lernziel dieses Methodenmoduls ist es, praktische Fähigkeiten zu erlernen, wie geoökologische Datensätze mit dem Computer verarbeitet, ausgewertet und statistisch interpretiert werden. Nach Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden, die natürliche Variabilität geoökologischer Daten mit Hilfe von statistischen Verfahren zu analysieren und zu interpretieren.

Lerninhalte

Das Modul setzt sich aus einer Einführung in das Programm R, sowie einer zweistündigen Vorlesung mit begleitender Übung zu Statistik und Datenauswertung zusammen. Inhaltlich werden folgende Themen bearbeitet: Umgang mit R und RStudio/ Posit, Verarbeitung von verschiedenen Daten in R, Funktionen, Automatisierung, R Quarto, sowie statistische Grundlagen wie beschreibende Statistik, statistische Tests und Regressionsmodelle.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Einführung in R (1 SWS)

Vorlesung/Übung: Statistik und Programmierung (4 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229699: Geo-Informationssysteme 1

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Englisch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Lu, Meng; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Klausur oder mündliche Prüfung	1	5

Voraussetzungen

Inhalte des Moduls Kartographie und Geovisualisierung

Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die konzeptionellen Grundlagen von Geo-Informationssystemen (GIS) zu erklären und verschiedene Arten von Geodaten zu beschreiben. Sie verstehen, wie raumbezogene Daten modelliert, gespeichert, verarbeitet und visualisiert werden. Das Modul vertieft das Verständnis der Studierenden für Koordinatensysteme und Kartenprojektionen, und sie können geeignete Referenzsysteme korrekt anwenden. Zudem verstehen die Studierenden die grundlegenden Prinzipien der Datenerfassung mittels GNSS und Fernerkundung. Sie sind in der Lage, Datenquellen und Metadaten kritisch zu bewerten. Das Modul vermittelt das konzeptionelle und technische Fundament für weiterführende Lehrveranstaltungen in GIS-Analyse, Fernerkundung und räumlicher Modellierung.

Lerninhalte

Das Modul führt in die grundlegenden Konzepte, Datenmodelle und analytischen Prinzipien von Geo-Informationssystemen (GIS) ein. Es behandelt die theoretischen und praktischen Grundlagen der Verarbeitung räumlicher Daten, einschließlich Geodäsie, Kartenprojektionen, Koordinatensysteme sowie Datenstrukturen in Vektor- und Rasterformaten. Die Studierenden lernen, wie räumliche Daten durch Digitalisierung, GNSS und Fernerkundung erfasst und anschließend in GIS-Umgebungen strukturiert, verwaltet und visualisiert werden. Das Modul vermittelt außerdem einen Überblick über gängige GIS-Software (z. B. ArcGIS). Anhand von Übungen und Anwendungsbeispielen wird gezeigt, wie GIS Umweltmanagement, räumliche Analysen und Entscheidungsprozesse unterstützt.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung/Übung: Geo-Informationssysteme I (4 SWS)

Anmerkungen

Der Übungsteil wird in zwei Gruppen abgehalten.

Literatur:

Bolstad & Manson (2019): GIS Fundamentals. 7. Auflage, Eider Press.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229700: Geo-Informationssysteme 2

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Englisch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Sommersemester	Modulverantwortliche(r) Lu, Meng; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	5

Voraussetzungen

Inhalte der Module Kartographie und Geovisualisierung und Geo-Informationssysteme 1

Lernziele

Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage:

- Komplexe räumliche Fragestellungen kritisch zu formulieren und geeignete analytische sowie modellbasierte Ansätze zu entwerfen;
- Verschiedene Arten von Geodaten eigenständig zu verarbeiten, zu analysieren und zu validieren;
- Statistische Maße der räumlichen Verteilung (Lage, Streuung, Orientierung) sowie Verfahren zur Analyse von räumlicher Autokorrelation, Vorhersage und Unsicherheit anzuwenden;
- Analytische Ergebnisse durch professionelle Karten zu kommunizieren;
- Maßstabs- und Generalisierungseffekte (z. B. MAUP, Unsicherheiten) in der räumlichen Datenanalyse kritisch zu bewerten.

Das Modul vermittelt den Studierenden analytische GIS-Kompetenzen, die sowohl in der Forschung als auch in der beruflichen Praxis anwendbar sind, und bildet die methodische Grundlage für weiterführende Lehrveranstaltungen in Fernerkundung, Geostatistik und Geoinformatik.

Lerninhalte

Geo-Informationssysteme 2 baut auf den Grundlagen von Geo-Informationssysteme 1 auf und führt in fortgeschrittene Methoden der Verarbeitung, Analyse und Anwendung räumlicher Daten ein. Der Schwerpunkt liegt auf der Fähigkeit, komplexe Geodaten in entscheidungsrelevante Informationen zu übersetzen.

Die behandelten Themen umfassen räumliche Analysen mit unterschiedlichen GIS-Datentypen, einschließlich Geländedatenverarbeitung, Bildklassifikation, räumlicher Statistik sowie den Einsatz alternativer Softwarelösungen zu ArcGIS, insbesondere R und Python.

In projektbasierten Übungen mit realen Datensätzen aus Umwelt-, Stadt- und Gefahrenanwendungen entwickeln und implementieren die Studierenden vollständige analytische Workflows in GIS-Software und ergänzenden Open-Source-Werkzeugen.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Vorlesung/Übung: Geo-Informationssysteme II (4 SWS)

Anmerkungen

Der Übungsteil wird in zwei Gruppen abgehalten.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229681: Angewandte qualitative Sozialforschung mit Dateninterpretation

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 30	Selbststudium (in Stunden) 120
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
schriftliche Ausarbeitung	1	5

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

In diesem Modul sollen Arbeitsmethoden der Humangeographie behandelt werden. Die Übung zur Qualitativen Sozialforschung gibt einen allgemeinen Überblick über Methodologie und Methoden der qualitativen Sozialforschung. Ziel dieser Übung ist die Einarbeitung in die grundlegenden qualitativen Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften und ihre Anwendung sowie die Vorbereitung des begleitenden Geländepraktikums. In der Geländeübung sollen die Kenntnisse der Übung in der praktischen Anwendung geübt werden.

Lerninhalte

In der Übung wird zur Einführung die Problematik der sozialen Wirklichkeit und ihrer Erfassung aus einer methodischen Perspektive beleuchtet. Nach der Erarbeitung der unterschiedlichen Prinzipien der qualitativen Forschungsmethodologie werden die konkreten Methoden vorgestellt. Neben den unterschiedlichen Arten der Interview- und Beobachtungsformen werden (computergestützte) Verfahren der Interpretation von qualitativem Forschungsdatenmaterial besprochen. Die jeweiligen Möglichkeiten und Defizite dieser Ansätze und Instrumente werden anhand von konkreten Studien erläutert. Die in der Übung gewonnenen Erkenntnisse über die Arbeitsmethoden werden in der Geländeübung in Kleingruppen praktisch umgesetzt, indem Daten erhoben und ausgewertet werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Qualitative Methoden/Angewandte Erhebung mit Dateninterpretation (2 SWS), inkl. Geländeübung 2 Tage

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229701: Angewandte quantitative Sozialforschung

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 30	Selbststudium (in Stunden) 120
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Ouma, Stefan; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	5

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

Die Studierenden können grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung anwenden, Datensätze – sowohl Primär- als auch Sekundärdaten – analysieren und die Ergebnisse interpretieren. Sie verstehen den gesamten Forschungsprozess von der Fragestellung bis zur Ergebnisdarstellung. Zudem erwerben sie Kompetenzen im Umgang mit statistischer Software und entwickeln ein kritisches Bewusstsein für die Aussagekraft, Qualität und Grenzen quantitativer Analysen.

Lerninhalte

Die Übung Angewandte quantitative Sozialforschung führt in grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung ein und legt dabei den Schwerpunkt auf quantitative Ansätze. Anhand von praxisnahen Beispielen aus der Geographie und Nachbardisziplinen werden Datenerhebung, -aufbereitung und -analyse vermittelt. Studierende lernen, Fragebögen zu entwickeln, Erhebungen durchzuführen und mit Sekundärdaten (z. B. amtliche Statistiken, Umfragedaten) zu arbeiten. Mithilfe statistischer Software (z. B. R) werden Daten ausgewertet, interpretiert und kritisch reflektiert. Die Übung kombiniert theoretische Grundlagen mit praktischer Anwendung und fördert den eigenständigen Umgang mit empirischen Daten.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229703: Methoden der Humangeographie

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	3
Klausur od. mündl. Prüfung od. Beitrag od. semesterbegleitende Aufgaben od. schriftl. Ausarbeitung	1	2

Die Art des Leistungsnachweises der zweiten Veranstaltung neben Fernerkundung, ist abhängig von der gewählten Veranstaltung.

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

Die Übung Remote Sensing gibt einen Einblick in die Analyse von Fernerkundungsdaten, die vor allem mit der Open-Source-Software R durchgeführt wird. Die Studierenden erlernen mit der Veranstaltung die Bearbeitung von Daten, die für die Analyse von Umweltprozessen eine große Bedeutung haben.

Die weiteren Veranstaltungen vermitteln Arbeitsmethoden, die sowohl im Hinblick auf die Vertiefungsrichtung und Bachelorarbeit als auch für die Berufsqualifizierung wichtig sind. Unter diesen Aspekten können die Studierenden aus einem größeren Angebot an Lehrveranstaltungen wählen (z.B. Auswahl aus Moderation/Projektplanung, Bauleitplanung I, Aufbaukurs R).

Lerninhalte

Die Übung Remote Sensing gibt einen Einblick, wie Fernerkundungsdaten für die Analyse von Umweltprozessen eingesetzt werden können. Neben den theoretischen Grundlagen werden Daten unterschiedlicher Systeme und Sensoren eigenständig ausgewertet und z.T. mit auch mit Geländeerhebungen in Verbindung gebracht.

In der weiteren Veranstaltung je nach gewählter Veranstaltung.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Remote Sensing (2 SWS)

Übung aus dem Angebot (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229704: Humangeographie 4

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 30	Selbststudium (in Stunden) 120
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Doevenspeck, Martin; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise		
Titel:	Gewichtung:	LP:
schriftliche Ausarbeitung	1	5

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3, Geo-Informationssysteme 1 und Angewandte qualitative Sozialforschung mit Dateninterpretation.

Lernziele

In diesem Modul sollen wechselnde, aktuelle Fragen der Humangeographie vertieft behandelt werden. Ziele sind sowohl eine theoriefundierte Vertiefung des Studiums als auch eine Verknüpfung zu praxisbezogenen Problemstellungen. Das Modul bildet eine Grundlage für die Erstellung einer selbständigen wissenschaftlichen Leistung in der Bachelorarbeit.

Lerninhalte

In dem Modul werden in einem Studienprojekt in Kleingruppen von ca. 10 Personen aktuelle Themen unter Anleitung einer Lehrperson bearbeitet. Eine weitgehend eigenständige Erarbeitung von inhaltlichen Fragestellungen sowie die Planung, Durchführung und Auswertung einer konkreten Fragestellung sind die wichtigsten Bausteine der Wissensvermittlung. Die Ergebnisse sollen abschließend in einer mündlichen Präsentation vorgestellt und in einer schriftlichen Ergebnispräsentation festgehalten werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Studienprojekt Humangeographie (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229678: Humangeographie 5

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Rothfuß, Eberhard; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1,5
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	0	1,5
semesterbegleitende Aufgaben	0	2

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

Den Studierenden werden im Hauptseminar vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in einem ausgewählten Teilgebiet der Humangeographie vermittelt.

Die Studierenden erarbeiten sich in der Übung „Methodologie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung“ entlang methodischer Problemlagen und erkenntnistheoretischer Auseinandersetzungen die Vorgehensweise wissenschaftlichen Arbeitens. Mit besonderem Fokus auf das Zusammendenken von Gesellschaft und Umwelt wird dabei auf die Aussagekraft und Reichweite wissenschaftlichen Verstehens und Erklärens abgezielt.

Das Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, eigene empirische Untersuchungen, etwa im Rahmen einer Bachelorarbeit, methodologisch abgesichert durchzuführen und wissenschaftstheoretisch adäquat zu reflektieren.

Lerninhalte

Im Hauptseminar werden wechselnde, aktuelle Themen der Humangeographie auf der Basis studentischer Vorträge und Literaturdiskussionen erarbeitet, dargestellt und kritisch reflektiert. Die Übung vermittelt die kritische Aneignung von Methodologie, Methodik und Epistemologie der Gesellschaft-Umwelt-Forschung, die sowohl mündlich als auch schriftlich dargestellt werden soll. Zentral für jede der Sitzungen ist zudem eine Textlektüre anhand von Primär- und Sekundärliteratur.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Hauptseminar (2 SWS)

Übung: Methodologie (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229682: Humangeographie 6

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Ouma, Stefan; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1,5
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	1	1,5
Beitrag	0	2

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

Ziel des Moduls ist es, den Studierenden vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in der angewandten Humangeographie zu vermitteln. Im Rahmen eines thematisch begrenzten Hauptseminars mit dazu gehöriger (Gelände-) Übung werden die fachlichen und methodischen Kenntnisse erweitert und um Erfahrungen zur Projektorganisation ergänzt. Nach Abschluss dieses Moduls sollen die Studierenden die Fähigkeit erworben haben, spezielle Fragestellungen selbständig zu erarbeiten, eigene empirische Untersuchungen auf Basis bekannter Methoden zu entwerfen, durchzuführen, auszuwerten und entsprechende Problemlösungen zu formulieren. Das Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen eigene empirische Untersuchungen im Rahmen einer Bachelorarbeit durchzuführen.

Lerninhalte

In einem Hauptseminar werden wechselnde, aktuelle Themen der angewandten Humangeographie auf der Basis studentischer Vorträge erarbeitet, dargestellt und kritisch diskutiert. In der Übung wird die Thematik weiter vertieft. Dies kann im Rahmen einer eigenständigen Bearbeitung einer Fallstudie, in Gruppenarbeiten, Planspielen, Literaturkursen, Vorlesungsblocks oder ähnlichem erfolgen. Eigenständiges Arbeiten mit intensiver Betreuung der Studierenden stellen die wichtigsten Bausteine der Wissensvermittlung dar. Der Bezug zu praxisbezogenen Problemstellungen wird gegebenenfalls unter Einbeziehung von Experten hergestellt. Dabei können räumliche Entwicklungsprozesse und -strukturen vor Ort analysiert und Lösungsmöglichkeiten gemeinsam mit den Expertinnen und Experten diskutiert werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Hauptseminar (2 SWS)

Übung (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229690: Feld- und Labormethoden der physischen Geographie

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 45	Selbststudium (in Stunden) 105
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Sommersemester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
schriftliche Ausarbeitung	1	5

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

Inhalt dieses Moduls sind Arbeitsmethoden der Physischen Geographie, die für die Vertiefung in der Physischen Geographie und die daran anschließende Projektarbeit bzw. Bachelorarbeit, aber auch für die Berufspraxis von Relevanz sind. In der Übung „Feld- und Labormethoden der physischen Geographie“ werden weiterführende Methoden im Gelände und/oder im Labor vermittelt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, eigenständig Untersuchungskonzepte zu entwickeln und diese durchzuführen.

Lerninhalte

Die Feld- und Labormethoden geben einen Einblick in ausgewählte Methoden der Physischen Geographie. Die Geländemethoden können geomorphologisch, bodenkundlich, klima-ökologisch oder interdisziplinär sein. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die Geländearbeiten eigenständig zu konzipieren, durchzuführen und auszuwerten. Die bodenkundlich-geomorphologischen Methoden geben einen Einblick in ausgewählte Labormethoden. Dabei sollen die Verfahren von der Probennahme, Aufbereitung und Analyse weitgehend eigenständig absolviert werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Feld- und Labormethoden der physischen Geographie (3 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229691: Oberflächen- und Untergrundmodelle

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Sommersemester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
schriftliche Ausarbeitung	1	5

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird im B.Sc. Geographie vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

In der Übung "Oberflächen und Untergrundmodelle" werden spezifische Methoden der Geomorphologie im Gelände angewandt und PC-gestützt ausgewertet. Die Studierenden erwerben vertiefte methodische Kenntnisse der modernen Geländevermessung, der digitalen Reliefanalyse und der geophysikalischen Prospektion. Sie werden in die Lage versetzt, vergleichbare Untersuchungskonzepte zu entwickeln und derartige Daten eigenständig zu erheben und auszuwerten. Die Studierenden erwerben eine Methodenkompetenz mit modernen geowissenschaftlichen Schlüsseltechnologien, die auch in anderen Disziplinen eingesetzt werden.

Lerninhalte

Die Übung „Oberflächen und Untergrundmodelle“ gibt einen Einblick in spezifische Methoden der Geomorphologie (u.a. terrestrisches Laserscanning, Drohnenbasierte Photogrammetrie, GNSS, GIS-basierte Relief- und Zeitreihenanalyse, geophysikalische Prospektion und Modellierung). Im Kontext wechselnder Fragestellungen wird der Einsatz dieser Methoden gemeinsam konzipiert, im Gelände angewandt und PC-gestützt ausgewertet und interpretiert.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Oberflächen- und Untergrundmodelle (4 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229693: Methoden der Physischen Geographie

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Zweisemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Sommersemester	Modulverantwortliche(r) Samimi, Cyrus; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	3
Klausur od. mündliche Prüfung od. Beitrag od. semesterbegleitende Aufgaben od. schriftliche Ausarbeitung	1	2

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

Die Übung Remote Sensing gibt einen Einblick in die Analyse von Fernerkundungsdaten, die vor allem mit der Open-Source-Software R durchgeführt wird. Die Studierende erlernen mit der Veranstaltung die Bearbeitung von Daten, die für die Analyse von Umweltprozessen eine große Bedeutung haben.

Die weiteren Veranstaltungen vermitteln Arbeitsmethoden, die sowohl im Hinblick auf die Vertiefungsrichtung und Bachelorarbeit als auch für die Berufsqualifizierung wichtig sind. Unter diesen Aspekten können die Studierenden aus einem größeren Angebot an Lehrveranstaltungen wählen (z.B. Pflanzenbestimmung, Mineral- und Gesteinsbestimmung, Vertiefte Statistische Methoden, Statistische Auswertung klimatologischer Daten).

Lerninhalte

Die Übung Remote Sensing gibt einen Einblick, wie Fernerkundungsdaten für die Analyse von Umweltprozessen eingesetzt werden können. Neben den theoretischen Grundlagen werden Daten unterschiedlicher Systeme und Sensoren eigenständig ausgewertet und z.T. mit auch mit Geländeerhebungen in Verbindung gebracht.

Die Übungen „Pflanzenbestimmung“ bzw. „Mineral- und Gesteinsbestimmung“ vermitteln theoretische und praktische Grundlagen der beiden Methoden. Die Übungen „Vertiefte Statistische Methoden“ und „Statistische Auswertung klimatologischer Daten“ erweitern die Grundlagenmethoden zur Statistik.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Übung: Remote Sensing (2 SWS)

Übung aus dem Angebot (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229694: Physische Geographie 4

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 30	Selbststudium (in Stunden) 120
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise		
Titel:	Gewichtung:	LP:
schriftliche Ausarbeitung	1	5

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

In diesem Modul sollen wechselnde Fragen der Physischen Geographie vertieft behandelt werden. Ziele sind sowohl eine theoriefundierte Vertiefung des Studiums als auch eine Verknüpfung zu praxisbezogenen Problemstellungen. Das Modul bildet eine Grundlage für die Erstellung einer selbständigen wissenschaftlichen Leistung in der Bachelorarbeit.

Lerninhalte

In dem Modul werden in einem Studienprojekt in Kleingruppen von ca. 10 Personen aktuelle Themen unter Anleitung einer Lehrperson bearbeitet. Eine weitgehend eigenständige Erarbeitung von inhaltlichen Fragestellungen sowie die Planung, Durchführung und Auswertung im Rahmen einer konkreten Fragestellung sind die wichtigsten Bausteine der Wissensvermittlung.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Studienprojekt Physische Geographie (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229687: Physische Geographie 5

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Wintersemester	Modulverantwortliche(r) Samimi, Cyrus; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	1	1,5
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	1	1,5
Klausur od. mündliche Prüfung od. Beitrag od. semesterbegeleitende Aufgaben od. schriftliche Ausarbeitung	0	2

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

Dieses Modul dient zum einen der vertieften Beschäftigung mit aktuellen Fragen und Methoden der Klimatologie. Im Rahmen dieses Moduls sollen Studierende ein vertieftes Wissen des Klimasystems erwerben und ein problem- und prozessorientiertes Verständnis über die Interaktionen zwischen Klimasystem und Anthroposphäre auf unterschiedlichen Raum-Zeit-Skalen entwickeln. Ein zentraler Punkt ist das Verständnis der anthropogenen Klimaerwärmung und ausgewählter Folgen. Zudem werden ergänzend andere Themen aus den Geowissenschaften behandelt, um über engere Disziplinengrenzen hinaus, Wissen zu erhalten.

Lerninhalte

Das Seminar beschäftigt sich mit Prozessen auf unterschiedlichen Raum-Zeit-Skalen, durch die Mensch und Klima-(Umwelt)-system miteinander verbunden sind und durch die sie sich gegenseitig beeinflussen können. Die raum-zeitliche Ausprägung des Klima-(Umwelt)-systems aufgrund von Veränderungen der globalen Energie- und Stoffflüsse, die die entscheidende Steuergröße im System Erde-Atmosphäre sind, stehen im Zentrum der Betrachtung. Angewandte Aspekte werden dabei auch behandelt.

Die Vorlesung/Übung beschäftigt sich mit Prozessen über das Klimasystem hinaus und gibt so einen Einblick in weitere Umweltsysteme und ihre Wechselwirkungen.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Hauptseminar (2 SWS)

Vorlesung oder Übung aus dem Angebot (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229689: Physische Geographie 6

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 60	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 5	Turnus Sommersemester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
mündliche Prüfung oder Präsentation oder semesterbegleitende Aufgaben	3	1,5
Beitrag oder Essay oder Hausarbeit	3	1,5
Klausur oder mündliche Prüfung	4	2

Voraussetzungen

Der erfolgreiche Abschluss folgender Module wird vorausgesetzt: Grundlagen der Geographie 1, Grundlagen der Geographie 2, Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1, Humangeographie 1, Physische Geographie 1, Regionale Geographie 1, Kartographie und Geovisualisierung, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2, Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 und Geo-Informationssysteme 1.

Lernziele

Dieses Modul dient der vertieften Beschäftigung mit aktuellen Fragen und Methoden der Geomorphologie, Physischen Geographie und Erdsystemwissenschaften. In einem Seminar werden Beispiele aktueller Forschungsthemen der Geomorphologie oder Physischen Geographie erarbeitet und präsentiert. In einer Vorlesung/Übung werden vertiefte Lehrinhalte aus dem Bereich der Erdsystemwissenschaften vorgestellt.

Lerninhalte

Die beiden Lehrveranstaltungen konkretisieren Themen der Geomorphologie, Physischen Geographie und Erdsystemwissenschaften. Aktuelle Forschungen werden in einem Hauptseminar zugänglich gemacht, indem die Studierenden zu einer Fragestellung den aktuellen Forschungsstand und kontroverse Ansichten in der Literatur erarbeiten und referieren.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Hauptseminar: Physische Geographie (Naturgefahren) (2 SWS)
Vorlesung/Übung: Geomorphologie und Erdsystemwissenschaften (2 SWS)

Anmerkungen

Das Modul sollte im 6. Fachsemester belegt werden.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak221804: Berufspraktikum – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc.

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 0	Selbststudium (in Stunden) 360
Leistungspunkte (LP) 12	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Beitrag	1	12

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das Berufspraktikum dient der Anwendung der bereits erworbenen Fachkenntnisse in einem außeruniversitären Praktikum, das in einem Betrieb oder einer Behörde eigener Wahl durchgeführt wird. Die Tätigkeiten müssen einen deutlich geographischen Bezug haben.

Lerninhalte

Die Lerninhalte können sehr vielfältig sein und z. B. folgende Gebiete umfassen:

- Stadt- und Regionalplanung
- Stadt- und Regionalmanagement
- Verkehrs-, Wohnungsmarkt-, Freizeit- oder Fremdenverkehrsplanung
- Immobilienmanagement
- Markt- und Standortforschung
- Wirtschaftsförderung
- Naturschutz, Landschaftsplanung, Umweltplanung
- Entwicklungspolitik, Entwicklungszusammenarbeit
- Geoinformationsverarbeitung
- Fachjournalismus, kartographische Verlage

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Berufspraktikum (mind. 8 Wochen)

Anmerkungen

Spätestens sechs Wochen vor Beginn des Praktikums muss ein formloser Antrag auf Anerkennung der geplanten Tätigkeiten gestellt werden. Praktikumsbestätigung und -bericht müssen innerhalb von 3 Monaten nach dem Praktikum eingereicht werden. Zuständig für Anerkennung und Anrechnung: Praktikumsbeauftragte des Prüfungsausschusses, Jasmin Samimi.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229679: Kolloquium – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc.

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Dreisemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 30	Selbststudium (in Stunden) 90
Leistungspunkte (LP) 4	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
semesterbegleitende Aufgaben	1	4

Voraussetzungen

Keine

Lernziele

Das Modul zeigt die wissenschaftstheoretischen und -praktischen Grundlagen der Geographie auf. Es dient der wissenschaftlichen Fundierung des Studiums in theoretischer und disziplinhistorischer Hinsicht sowie dem Einblick in die aktuelle Theoriediskussion anhand aktueller Forschungs- und Themenfelder. Darüber hinaus können die Studierenden Vortragsveranstaltungen in benachbarten Fächern besuchen, um so zu interdisziplinären Perspektiven auf wissenschaftliche Problemstellungen zu kommen. Insgesamt müssen ab dem dritten Semester 15 Vorträge besucht werden.

Lerninhalte

Das Geographische Kolloquium und das BAYCEER-Kolloquium mit jeweils wechselnden renommierten nationalen und internationalen Referentinnen und Referenten dienen dem direkten Einblick in aktuelle Themenfelder und Diskussionen der Humangeographie und Physischen Geographie. Durch den Besuch von Vorträgen verwandter Fachbereiche, z.B. der Soziologie wird die interdisziplinäre Perspektive geschult.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Kolloquium (2 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak229751: Projektmanagement und -design, Arbeitsgruppenseminar

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 15	Selbststudium (in Stunden) 45
Leistungspunkte (LP) 2	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Essay oder Beitrag	1	2

Voraussetzungen

Das Modul baut auf allen vorherigen Modulen des Studiengangs auf.

Lernziele

In den Bachelorabschlussarbeit vorbereitenden und begleitenden Arbeitstreffen wird die reibungslose Erstellung der Thesis gefördert und grundlegende Techniken der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation und des Projektmanagement innerhalb der betreuenden Einheit vermittelt. Das Lernziel ist das Erlernen genereller übertragbarer Fähigkeiten, die z.B. auch bei Projektbeantragungen zum Einsatz kommen. Durch die Teilnahme an dem Arbeitsgruppenseminar der betreuenden Einheit wird die Abschlussarbeit in die übergeordnete Forschungstätigkeit eingeordnet.

Lerninhalte

Die Lerninhalte ergeben sich aus den Erfordernissen der Projektorganisation für die Bachelorarbeit. Hierzu zählen die Erstellung eines research proposals für die gewählte Bachelorabschlussarbeit inklusive eines Plans zum zeitlichen Ablauf, der Verfügbarkeit notwendiger Arbeitsmittel und Ressourcen, sowie des Arbeitsfortschritts (Meilensteine). Im Arbeitsgruppenseminar soll die methodische Fähigkeit der mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse gelernt werden.

Art und Umfang der Lehrveranstaltungen

Arbeitsgruppenseminar (1 SWS)

[zum Inhaltsverzeichnis](#)



Fak221805: Bachelorarbeit – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc.

Gültig ab: 01.10.2026

Lehrsprache Deutsch	Dauer Einsemestrig	Präsenzstudium (in Stunden) 0	Selbststudium (in Stunden) 360
Leistungspunkte (LP) 12	Turnus jedes Semester	Modulverantwortliche(r) Sass, Oliver; Prof. Dr.	

Leistungsnachweise

Titel:	Gewichtung:	LP:
Bachelorarbeit	12	12

Voraussetzungen

Das Modul baut auf allen vorherigen Modulen des Studiengangs auf.

Lernziele

Die Bachelorarbeit hat das Ziel, das erworbene Fachwissen zur Bearbeitung einer ersten wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden. Dabei soll je nach gewählter Vertiefungsrichtung ein Thema aus der Humangeographie oder aus der Physischen Geographie zielgerichtet vertieft werden. Maßgeblich ist die Präsentation der Ergebnisse in einer schriftlichen Arbeit, die hinsichtlich Gliederungen, Literaturrecherche, Dokumentationen und ggf. diversen Anlagen voll einer wissenschaftlichen Arbeit genügt.

Lerninhalte

Die Lerninhalte sind abhängig von der Wahl des Themas aus dem jeweiligen Vertiefungsbereich.

[zum Inhaltsverzeichnis](#)

Index

Fak229681: Angewandte qualitative Sozialforschung mit Dateninterpretation (26W)	24
Fak229701: Angewandte quantitative Sozialforschung (26W)	25
Fak221805: Bachelorarbeit – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc. (26W)	39
Fak221804: Berufspraktikum – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc. (26W)	36
Fak229690: Feld- und Labormethoden der physischen Geographie (26W)	30
Fak229699: Geo-Informationssysteme 1 (26W)	22
Fak229700: Geo-Informationssysteme 2 (26W)	23
Fak229686: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 1 (26W)	15
Fak229684: Gesellschaft-Umwelt-Beziehungen 2 (26W)	16
Fak229672: Grundlagen der Geographie 1 (26W)	4
Fak229673: Grundlagen der Geographie 2 (26W)	5
Fak229674: Humangeographie 1 (26W)	6
Fak229680: Humangeographie 2 (26W)	7
Fak229683: Humangeographie 3 (26W)	8
Fak229704: Humangeographie 4 (26W)	27
Fak229678: Humangeographie 5 (26W)	28
Fak229682: Humangeographie 6 (26W)	29
Fak229698: Kartographie und Geovisualisierung (26W)	17
Fak229679: Kolloquium – Geographie Gesellschaft und Umwelt B.Sc. (26W)	37
Fak229675: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 1 (26W)	18
Fak229676: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 2 (26W)	19
Fak229677: Methoden der Geographie und Gesellschaft-Umwelt-Forschung 3 (26W)	20
Fak229703: Methoden der Humangeographie (26W)	26
Fak229693: Methoden der Physischen Geographie (26W)	32
Fak229691: Oberflächen- und Untergrundmodelle (26W)	31
Fak229685: Physische Geographie 1 (26W)	9
Fak229688: Physische Geographie 2 (26W)	10
Fak229692: Physische Geographie 3 (26W)	11
Fak229694: Physische Geographie 4 (26W)	33
Fak229687: Physische Geographie 5 (26W)	34
Fak229689: Physische Geographie 6 (26W)	35
Fak229751: Projektmanagement und -design, Arbeitsgruppenseminar (26W)	38
Fak229695: Regionale Geographie 1 (26W)	12
Fak229696: Regionale Geographie 2 (26W)	13
Fak229697: Regionale Geographie 3 (26W)	14
Fak229702: Wissenschaftliche Datenauswertung & Programmierung & Statistik (26W)	21